

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 707

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Kanonistische Sammelhandschrift zur ‚Summa confessorum‘ des Johannes von Freiburg

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Beichte / Buße / Handbuch / Moraltheologie

ÄUBERES

Entstehungsort: Südwestdeutschland (?)

Entstehungszeit: 14. Jh., erste Hälfte

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 3, 348, 3 Bll.

Format (Blattgröße): 32,2 × 22,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (II-1)^{3a} + (VI-1)¹¹ + 3 VI⁴⁷ + VII^{61A} + 4 VI¹⁰⁸ + V¹¹⁸ + 2 VI¹⁴² + (V-1)¹⁵¹ + VI¹⁶³ + V¹⁷³ + 3 VI²⁰⁹ + IV²¹⁷ + 2 VI²⁴¹ + (VI-1)²⁵² + III²⁵⁸ + 2 IV²⁷⁴ + 2 VI²⁹⁸ + (V-1)³⁰⁷ + 3 VI³⁴³ + II³⁴⁷ + (II-1)^{350*}. Vorderer Spiegel Gegenbl. von 1a, hinterer Spiegel Gegenbl. von 350*. Bl. 61A zur Hälfte abgeschnitten; Zählfehler: 61 übersprungen, auf Bl. 60 folgen 61A und 61B.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-347). Vor- und Nachsatzbll. ungez., weshalb in dieser Beschreibung Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-3a, 348*-350*). Auf der letzten Versoseite der Lage Lagenzählung zuerst in lateinischen (I-III), schließlich in arabischen Ziffern (4-19) auf dem Fußsteg mittig (bis 217v), sowie durchgehend Reklamanten auf dem Fußsteg rechts, teilweise durch Beschnitt verloren gegangen.

Zustand: Die ersten und letzten Bll. gebräunt. Ab 342 stark beschädigt mit Textverlust, Seiten zerknittert und mit Pergamentstreifen verstärkt, auf denen gotische Schriftzeichen zu erkennen sind. Mehrere Bll. an den Rändern beschnitten, 136, 141 Blatt am Fußsteg ausgerissen, 61 A zur Hälfte abgeschnitten. Schrift scheint leicht durch das Pergament. Einige Flecken und Löcher, die bereits vor Anlage der Schrift vorhanden waren. Im Wesentlichen gut erhalten.

Schriftraum: 22,5 × 16 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 50-52 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Mehrere Hände schrieben die Texte in einer gut lesbaren Textualis, deren Niveau in der geometrischen Präzision der Buchstabengestaltung durchaus unterschiedlich ist.

Layout: Zeilengerüst mit Silberstift vorgezogen. Als Seitentitel auf der Versoseite ein rotes *L* als Abkürzung für ‚Liber‘, links zuweilen ein *T^{us}* für Titulus, auf der Rectoseite die Zahl des entsprechenden Buches und Titulus. Text- und Buchanfänge eingeleitet von reich verzierter Fleuronnéinitiale in Blau und Rot mit Aussparungen, darin auch Drachen, Blätter und Ranken, meist herzförmiges Knospenfleuronné im Binnenfeld, als Besatz verschiedenartige Fadenausläufer sowie ablaufende Leisten. Titulus beginnt mit alternierend blauer oder roter mit Fleuronné verzierter Lombarde über meist drei bis vier Zeilen, Quaestio mit alternierend blauer oder roter Lombarde über zwei Zeilen, zuweilen ebenfalls mit Fleuronné ausgeschmückt. In Rot: Titulus, zuweilen mit *q* abgekürzte Quaestio, ansonsten lediglich deren entsprechende Ziffer. Ferner

alternierend blaue und rote Paragrafenzeichen, rote Strichelungen und Unterstreichungen. Autoritäten, auf die im Text Bezug genommen wird, abgekürzt in Rot auf Rändern. Angaben für Rubrikator teilweise vorhanden. Dieses für die ‚Summa confessorum‘ angewandte Schema wurde nur geringfügig verändert auch auf die anschließenden Texte übertragen.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Von Schreiberhand aber wohl auch von mehreren Korrektoren Verbesserungen an Rändern eingetragen und mit rotem Rahmen versehen. Kaum Verweise oder Anmerkungen von anderen Händen. Wenige grafische Verweiszeichen, v.a. in Form von Zeigehänden und Kreuzen.

Einband: Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom um 1780 gefertigt (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848), Löcher für Schließbänder noch vorhanden. Auf dem leicht beschädigten und am Schwanz eingerissenen Buchrücken zwei blaue aufgeklebte Schildchen mit aktueller Signatur, dazwischen Rückentitel: *Summa Confessorum*.

Provenienz: Kloster Schönau; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Eingeklebtes blaues Schildchen auf Vorderspiegel. Auf 1r aktuelle Signatur nebst Altsignatur 533 [durchgestrichen], auf 1r Capsanummer C. 182., darunter Allaccisignatur 1169 [durchgestrichen], sowie Altsignaturen 481 und 2008. Die Hs. dürfte, angesichts des Schriftbilds wie auch der Ausmalung, in Südwestdeutschland entstanden sein. Darüber hinaus könnte eine gewisse Verwandtschaft mit Pal. lat. 706 bestehen, was ein Vergleich der Initialen auf 253r mit 1r in Pal. lat. 706 suggeriert. Allerdings sprechen die Unterschiede im Buchschmuck gegen eine gemeinsame Werkstatt. Im Unterschied zu Pal. lat. 706 kennen wir von dieser Hs. den Besitzer. Wie der Eintrag auf 1r ausweist, muss die Hs. im Kloster Schönau bei Heidelberg gelegen haben: *Iste liber est beate Marie uirginis in Sconaugia Cisterciensis ordinis Wormaciensis diocesis*. Mit der Auflösung des Klosters während der Säkularisation im Zuge der Reformation dürfte die Hs. in die Bibliothek Kurfürst Ottheinrichs gelangt sein.

Literatur: CAGNI, Manetti, S. 41 A. 5; GUGUMUS, Erforschung, S. 139; KAEPPELI, Scriptores OP, Bd. 2, S. 432; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848; STEVENSON, S. 252.

INHALT

1r-283v Johannes von Freiburg, Summa confessorum

284r-286v Paragraphi summae fratris Raimundi

286v-295v Johannes von Freiburg, Statuta summae confessorum ex sexto libro decretalium addita

296r-347v Johannes von Freiburg, Tabula super summam confessorum

1r-283v

Verfasser: Johannes von Freiburg († 1314)

Titel: Summa confessorum

Angaben zum Inhalt: (1r) Praefatio; (1r-1v) Prologus; (1v-2v) Tabula; (2v-61Ar) Liber I, (61Br-121r) Liber II; (121v-252v) Liber III; (253r-283v) Liber IV.

Rubrik (incipit): >Nota quod lector iste Johannes ante compilationem huius summe confessorum fecerat tabulam super summam Raymundi et apparatus eius [...] Prologus fratris Johannis lectoris in priorem libellum questionum casualium.<

Incipit: >Qvonia< dubiorum noua cottidie difficultas emergit casuum.

Explicit: *>Gracias< ago domino meo Ihesv Christo qui collectionis mee laborem ad animarum salutem. tam de penitencijs. quam de matrimonijs. hic conclusit. Cui est honor in secula seculorum. >amen. Explicit tractatus de matrimonio et finitur per consequens. quasi in quatuor [durchgestrichen: per] libros distincta Tota Summa. Confessorum.*

Edition / Textausgabe: Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1476 als Wiegendruck (GW M13587, M13590-M13591). Für vorliegende Hs. bietet sich jedoch der Druck des Jean Petit (†1540) an, da er dem Wortlaut und der Abfolge der Texte nach im Wesentlichen der vorliegenden Hs. entspricht: Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...], Paris 1519.

284r-286v

Titel: Paragraphi summae fratris Raimundi

Rubrik (incipit): *>Isti sunt paragrofi summe fratris Raymundi per numerum secundum quem ut plurimum in hac summa confessorum eorundem fit assignacio. [oberhalb nachgetragen: In paruis tamen titulis non semper assignantur] hic paragrofi. Quia propter littere paucitatem. non est labor inquirendo.<*

Incipit: *>Prologus. Quoniam.< ut ait. Jeronimus.*

Explicit: *Jllud In summa notandum. >Explicit. deo Gracias.<*

Edition / Textausgabe: Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...], Paris 1519.

286v-295v

Verfasser: Johannes von Freiburg

Titel: Statuta summae confessorum ex sexto libro decretalium addita

Rubrik (incipit): *>Incipiunt statuta summe confessorum. ex sexto decretalium addita quantum pertinere uidetur ad materiam eiusdem summe. ac sub eisdem titulis et numero questionum. Prologus.<*

Incipit: *>Ne< libri qui de summa confessorum iam scripti erant...*

Explicit: *...complectens contra legis nititur voluntatem. >Explicit compendiosa collectio quorundam statutorum ex sexto decretalium addita ad summam confessorum. Deo gracias.<*

Edition / Textausgabe: Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...], Paris 1519.

296r-347v

Verfasser: Johannes von Freiburg

Titel: Tabula super summam confessorum

Rubrik (incipit): *>Prologus tabule.<*

Incipit: *>In< hac tabula ubicumque fit simpliciter...*

Weitere Initien: *>Incipit tabula super summam confessorum. Abbas. vtrum< vnus abbas possit presidere in diuersis monasterijs...*

Explicit: *...furtum. matrimonium. et in multis alijs locis. >explicit tabula super summam confessorum.<*

Edition / Textausgabe: Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...], Paris 1519.

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html